



BSIU, 10106 Berlin



per Email:

@fragdenstaat.de

HAUSANSCHRIFT Karl-Liebknecht-Straße 31/33, 10178 Berlin

POSTANSCHRIFT 10106 Berlin

INTERNET www.bstu.de

TEL 030 2324-9714

FAX 030 2324-7159

BEARBEITET VON Frau Bossack

E-MAIL BIFG@bstu.bund.de

MEIN ZEICHEN 101/ 12 V

BETREFF **Antrag nach dem Informationsfreiheitsgesetz (IFG)**
BEZUG Antrag v. 04.10.2012
DATUM 11.10.2012

Sehr geehrter Herr Stamer,

vielen Dank für Ihre Email. Darin beantragten Sie eine lückenlose Auflistung über alle Informationen, die seit dem Bestehen der Behörde für Strafprozesse und/oder die Verwendung durch andere Geheimdienste weitergegeben wurden (mit Datum, Behörde, relevanten Aktenzeichen sowie einer Kurzbeschreibung der gelieferten Informationen).

Bereits nach einer ersten Prüfung Ihres Antrages kann ich Ihnen mitteilen, dass es sich um keine einfache Auskunft handelt, da eine unkomplizierte Bearbeitung allein mit Hilfe der EDV nicht möglich ist:

Das Programm der Zentralregistratur enthält zu den einzelnen Tagebuchnummern nur wenige Datensätze und keine Angaben oder Hinweise zu den Inhalten der Akten, die für die Bearbeitung des jeweiligen Ersuchens beigezogen wurden. Diese Datensparsamkeit im Registraturprogramm ist aus Gründen des Datenschutzes beabsichtigt, um weit reichende Zugriffe zu schützenswerten personenbezogenen Informationen bereits innerbehördlich zu verhindern, siehe auch § 40 Abs. 2 Nr. 6 Stasi-Unterlagen-Gesetz (StUG). Konkrete Inhalte zu den einzelnen Tagebuchnummern können auch unsere Mitarbeiter nur einsehen, wenn der betreffende Vorgang angefordert wird. Wie Sie dem letzten Tätigkeitsbericht entnehmen können, ist die Anzahl der Ersuchen allein im Bereich Strafverfolgung sehr hoch (siehe 10. Tätigkeitsbericht, S. 111, Anhang 5, abzurufen unter www.bstu.bund.de). Das heißt, auch die zeitnahe Einsichtnahme in die Vorgänge wäre nicht möglich.

Aus diesen Gründen werde ich mit den Mitarbeitern der Registratur, des zuständigen Fachreferates und des Geheimschutzes noch einmal Rücksprache halten, inwiefern und inwieweit man beispielsweise mit Hilfe des Registraturprogramms Ihren Antrag zeitnah wenigstens teilweise bearbeiten könnte. Danach würde ich mich gern mit Ihnen in Verbindung setzen und

SEITE 2 VON 2 mit Ihnen den erwarteten Aufwand und die Machbarkeit besprechen. An diesem Aufwand orientieren sich auch die Gebühren und Auslagen.

Falls Sie Fragen haben, können Sie mich gern unter 030 2324 9714 bzw. 0172 8981427 oder unter der Emailadresse BIFG@bstu.bund.de erreichen.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Bossack